

## URNENGANG FÜR VERSICHERTE

**Sozialwahl läuft vom 10. April bis 31. Mai / Wiesel referiert bei der CDA**

**Dülmen.** Die in diesem Jahr anstehenden Sozialwahlen nahm der CDA Stadtverband Dülmen zum Anlass, um sich von Bernd Wiesel, Mitglied des Verwaltungsrates der Barmer Ersatzkasse und CDA-Mitglied, über die Bedeutung dieser wichtigen Wahl auszutauschen.

Bei der Sozialwahl handelt es sich um die drittgrößte Wahl in Deutschland. Insgesamt sind ca. 50 Millionen Versicherte aufgefordert, ihre Vertreter in den Selbstverwaltungsgremien der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung, Renten- und Unfallversicherung vom 10. April bis 31. Mai zu wählen. Sie ermöglicht den Versicherten und Arbeitgebern die Mitbestimmung über die Arbeit der Sozialversicherungsträger der gesetzlichen Kranken-, Pflege-, und Unfallversicherungen, erläuterte Wiesel zu Beginn seines Vortrages.

In der Regel stellen sich Organisationen wie zum Beispiel Sozialverbände Kolping, KAB und BVEA als Zusammenschluss in der ACA, Gewerkschaften oder Versichertenvereinigungen zur Wahl. Die Gewählten üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus. Die Selbstverwaltung bei Kranken- und Pflegeversicherungen entscheidet über Prävention- oder Reha-Maßnahmen und wählt die hauptamtlichen Vorstände der Sozialversicherungsträger.

Ein besonderes Recht ist die Aufstellung und Verabschiedung des Haushalts, die Abnahme der Jahresrechnung und das Einsetzen ehrenamtlicher Widerspruchsausschüsse, an die sich die Versicherten wenden können, wenn sie mit einer von der Krankenkasse getroffenen Entscheidung nicht einverstanden sind. Die sogenannte Selbstverwaltung besteht aus maximal 30 Personen, die hälftig mit Arbeitgebern sowie Arbeitnehmern besetzt ist, erläuterte Wie-

sel den Sozialexperten der CDU. Im Bereich der Rentenversicherung ist die Selbstverwaltung ein wichtiges Entscheidungsorgan im Bereich Finanzen, Reha, Organisation sowie Personal. Zusätzlich übt sie eine Kontrollfunktion aus und soll die Unabhängigkeit der gesetzlichen Rentenversicherung gegenüber dem Staat gewährleisten.

Im Bereich der Unfallversicherung werden durch die Selbstverwaltung zum einen die Unfallverhütungsvorschriften sowie zum anderen die Gefahrrentarife festgelegt. Junge Leute für diese ehrenamtliche Arbeit zu gewinnen, werde aber immer schwieriger, resümierte Wiesel. Abschließend wies er darauf hin, dass ab Mitte April die Briefwahlunterlagen verschickt werden.

CDA-Stadtverbandsvorsitzender Roland Hericks dankte Bernd Wiesel für seinen aufschlussreichen Vortrag. Man habe sich einen guten Einblick in das Thema verschaffen können. Die CDA werde sich auch weiterhin für eine paritätische Finanzierung in der gesetzlichen Krankenversicherung einsetzen. Ein weiteres Augenmerk werde man auf die Krankenhausplanung und -finanzierung in NRW haben. Nach Ansicht der Sozialexperten ist es notwendig, eine örtliche Versorgung gerade im ländlichen Raum sicherzustellen. „Es ist besonders wichtig, dass die Gesundheit auch weiterhin für die Arbeitnehmer bezahlbar bleibt“, resümierte der CDA-Vorsitzende. ■



*Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,*

mit dem Motto „CDA – Mitten in Dülmen. Christlich-Soziale. Mitten in der CDU.“ setzen wir die Herausgabe unseres Newsletters fort.

Als CDA sind wir die Vertretung der Arbeitnehmerschaft in der Mitte der CDU. Mit unserem christlichen Verständnis stellen wir unsere Anliegen und Vorstellungen immer wieder in den Mittelpunkt – in die Mitte der Dülmener Diskussion. Gemeinsam wollen wir die zukünftige Entwicklung in Dülmen begleiten und weiterhin verbessern.

Mit unserem CDA-Newsletter werden wir Sie/Euch auch weiterhin über unseren Einsatz für die Arbeitnehmerschaft und in Sozialen Themenbereichen in Dülmen und dem Kreis Coesfeld informieren.

Weitere Informationen über die CDA Dülmen und die CDA des Kreises Coesfeld können Sie/können Ihr auf unserer Homepage [www.cda-coe.de](http://www.cda-coe.de) erhalten.

Mit kollegialen Grüßen

*Roland Hericks*

**Roland Hericks**  
Vorsitzender der CDA Dülmen



Über die Sozialwahl informierte Bernd Wiesel (sitzend, l.) die CDA Dülmen.

## TERMINE

### CDU NORDRHEIN-WESTFALEN

#### Vorsitzendenkonferenz

Samstag, 10. Juni 2017, 10:00 Uhr  
Kommende Dortmund  
Brackeler Hellweg 144  
44309 Dortmund

### CDU IM KREIS COESFELD

#### 54. Kreisparteitag mit Vorstands- und Delegiertenwahlen

Samstag, 24. Juni 2017, 9:30 Uhr  
Haus Waldfrieden  
Börnste 20  
48249 Dülmen

### JU DÜLMEN

#### Jahreshauptversammlung mit Vorstandswahlen

Samstag, 8. Juli 2017, 17:00 Uhr  
Kolpinghaus  
Münsterstraße 61  
48249 Dülmen

## PERSONEN



**Altenberge.** Bei ihrer letzten Bezirkstagung hat die CDA Münsterland einen neuen Vorstand gewählt. Vier Dülmener Kollegen gehören dem neuen Führungsteam an: **JAN WILLIMZIG** als erster stellv. Vorsitzender, **MONIKA WILLIMZIG** als Mitgliederbeauftragte sowie **GABRIELE OSTERKAMP** und **DIETER VOß** als Beisitzer im Vorstand. Als Bezirksvorsitzender wurde der Gronauer **THOMAS BUB** mit großer Mehrheit bestätigt. Weitere Vorstandsmitglieder aus dem Kreis Coesfeld sind **LAURIDS LEIBOLD** (stellv. Pressesprecher) sowie **RAINER BOLTE**, **VALENTIN MERSCHHEMKE**, **EWALD RAHSING** und **RALF STEINDORF** (Beisitzer im Vorstand). Die CDA Dülmen gratuliert allen Kolleginnen und Kollegen herzlich zur Wahl! ■



Tief beeindruckt waren die Mitglieder von CDA und Senioren-Union nach ihrem Rundgang durch die Feuer- und Rettungswache an der August-Schlüter-Straße.

## RUNDGANG DURCH DIE RETTUNGSWACHE

### CDU und SU informieren sich über Feuerwehr und Notfallsanitäter

**Dülmen.** Die Senioren-Union (SU) und die Christlich-Demokratischen Arbeitnehmerschaft (CDA) besuchten in einer gemeinsamen Veranstaltung die Feuer- und Rettungswache Dülmen. Sie nahmen diesen Besuch zum Anlass, um sich über die Änderung beim neuen Berufsbild des Notfallsanitäters und die damit verbundenen Herausforderungen zu informieren.

Gerrit Schulmeyer, Wachleiter der Feuer- und Rettungswache, und Thomas Brunner, Sachbearbeiter für den Rettungsdienst, begrüßten die rund 40-köpfige Delegation am Dienstgebäude an der August-Schlüter-Straße und brachten dieser bei einem Rundgang die Örtlichkeiten sowie den Fuhrpark näher. Hierbei offenbarte sich den Besuchern, dass die derzeitige Liegenschaft den zukünftigen Anforderungen nicht mehr gerecht wird und der durch die CDU angestoßene Neubau daher nötig ist.

Im Anschluss erläuterte die Wachleitung den Gästen anhand von aktuellen Zahlen die derzeitige Situation im Rettungsdienst. Im Rahmen der Präsentation erklärten Schulmeyer und Brunner, dass die Wachleitung sowie die Sachbearbeitung Rettung im Tagesbetrieb in Vollzeit dargestellt seien, wodurch eine gemeinsame Wahrnehmung der Interessen der Feuer- und Rettungswache möglich werde. Die Neustrukturierung der gesamten Arbeitsabläufe seien ein Ausfluss des durch die Stadt Dülmen bei der Firma Forplan im Jahre 2015 beauftragten Gutachtens, so Schulmeyer. Für alle Beteiligten sei klar, dass die durch die Union angeschobenen Neubaupläne nur in einer kombinierten Feuer- und Rettungswache den Herausforderungen der Zukunft gerecht werden.

Nur so seien eine gemeinsame Wahrnehmung in den Fachbereichen sowie die Nutzung von Synergieeffekten bei übergreifenden Arbeitsprozessen zwischen Feuerwehr und Rettungsdienst optimal nutzbar.

Mit Stand 1. März 2017 sind 36 Angestellten und 19 Beamten, davon erstmals drei Auszubildende für das Berufsbild des Notfallsanitäters, in der Wache tätig. Für das Jahr 2017 seien zwei weitere Auszubildende geplant. Dauerhaft soll jährlich eine neue Nachwuchskraft das Team bereichern, erläuterte Schulmeyer. In der Stammebelegschaft haben mittlerweile sieben Mitarbeiter im Rahmen einer Ergänzungsprüfung das Examen zum Notfallsanitäter absolviert. Etwaige Neueinstellungen können nur noch aus diesem Berufsbild kompensiert werden, so Brunner. Sowohl SU-Vorsitzender Dieter Klaas als auch CDA-Vorsitzender Roland Hericks zeigten sich tief beeindruckt und sagten ihre vollumfängliche politische Unterstützung zu. CDA-Vorstandsmitglied Joachimczak fügte noch hinzu, dass auch bei der Zukunftssicherung der Mitarbeiter deutlich nachgebessert werden müsse. Es könne nicht sein, dass ausscheidende bzw. dienstunfähige Notfallsanitäter hier auf „Einzelfalllösungen“ angewiesen seien. ■

## IMPRESSUM

**Herausgeber**  
CDA Dülmen  
Am Wasserturm 11  
48249 Dülmen  
Telefon: +49 2594 87718  
roland.hericks@cdu-duelmen.de  
www.cdu-duelmen.de

**Redaktion**  
Roland Hericks (v.i.S.d.P.), Claus  
Jocachimczak, Karl Schönhaus, Jan  
Willimzig

**Gestaltung**  
Jan Willimzig

**Fotografie/Bildbearbeitung**  
Dieter Voß, Jan Willimzig

Die Ausgaben erscheinen in unregelmäßigen Abständen für alle CDA/CDU-Mitglieder in Dülmen. Sie können unter [www.cda-coe.de](http://www.cda-coe.de)

und [www.cdu-duelmen.de](http://www.cdu-duelmen.de) heruntergeladen werden.

Namensartikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.